

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	VI
Literaturverzeichnis	XIII
Abkürzungsverzeichnis	XXXI
Text des Art. 6 Abs. 1 EK	XXXVI
EINLEITUNG	1

ERSTER ABSCHNITT

Grundlegende Erörterungen	3
<i>1. Kapitel:</i>	
Der Rang der Konvention in der deutschen Rechtsordnung	3
I. Die Konvention im Range eines einfachen Bundesgesetzes	3
II. Der dingliche Verzicht des Gesetzgebers auf Abänderung der Konventionsrechte	5
III. Der übergesetzliche Rang der Konventionsrechte	5
1. Der überpositive Charakter der Konventionsrechte i. S. des Art. 1 Abs. 2 GG	5
2. Die Konventionsrechte als „allgemeine Regeln“ i. S. des Art. 25 GG	6
IV. Ergebnis	9
<i>2. Kapitel:</i>	
Schutzbereich und Funktion des Art 6 Abs. 1 EK	9
I. Der Schutzbereich der Norm	9
II. Die Doppelfunktion der Norm	11
III. Zusammenfassung	12

ZWEITER ABSCHNITT

Der Anwendungsbereich des Art. 6 Abs. 1 EK	13
Vorbemerkung	13
<i>3. Kapitel:</i>	
Die Entscheidungen über „zivilrechtliche Ansprüche und Verpflichtungen“	14
A. Die einzelnen Verfahren	14
I. Die Verfahren der ordentlichen Zivilgerichtsbarkeit	14
1. Das Verfahren der streitigen Zivilgerichtsbarkeit	14
a) Das Erkenntnisverfahren der ZPO	14
b) Das Vollstreckungs- und das (zivilrechtliche) Sicherungsverfahren	15

VIII

c) Das Armenrechtsverfahren	15
d) Das Entmündigungsverfahren	16
e) Das Aufgebotsverfahren	17
f) Das Verfahren in Ehesachen	17
g) Das Verfahren der „Zivilprozeßsachen kraft Zuweisung“	17
h) Ergebnis	18
2. Das Verfahren der freiwilligen Gerichtsbarkeit	19
a) Der „traditionelle“ Bereich der freiwilligen Gerichts-	
barkeit	19
b) Die „echten Streitverfahren“	19
c) Ergebnis	20
3. Das Konkursverfahren	21
II. Das Verfahren der Arbeitsgerichtsbarkeit	22
1. Das Urteilsverfahren	22
2. Das Beschlußverfahren	22
III. Das Verfahren der Verwaltungsgerichtsbarkeit	23
1. Das Verwaltungsstreitverfahren	23
a) Die unmittelbare Anwendung des Art. 6 Abs. 1 EK	23
aa) Stand der Meinungen	24
bb) Eigene Stellungnahme	26
b) Die analoge Anwendung des Art. 6 Abs. 1 EK	32
2. Die Verfahren der Finanz- und der Sozialgerichtsbarkeit	33
3. Ergebnis	33
IV. Das Verfahren der Verfassungsgerichtsbarkeit	33
B. Zusammenfassung	34
<i>4. Kapitel:</i>	
Die Entscheidungen über „die Stichhaltigkeit strafrechtlicher An-	
klagen“	35
A. Die einzelnen Verfahren	35
I. Das Verfahren der ordentlichen Strafgerichtsbarkeit	35
1. Das ordentliche Erkenntnisverfahren der StPO	35
a) Das Vorverfahren	35
b) Das Zwischenverfahren	36
c) Das Hauptverfahren	36
2. Die besonderen Verfahrensarten	36
a) Das Privatklageverfahren	36
b) Das Strafbefehlsverfahren	37
c) Das Strafverfügungsverfahren	37
d) Das (strafrechtliche) Sicherungsverfahren	37
II. Die strafrechtlichen Sonderverfahren	38
1. Die Verwaltungsstrafverfahren	38
a) Das Steuerstrafverfahren	38
aa) Das Strafbescheidsverfahren	38
bb) Das Unterwerfungsverfahren	39
b) Das Poststrafverfahren	39
2. Das Disziplinarverfahren	40

3. Das Bußgeldverfahren	41
4. Die gebührenpflichtige polizeiliche Verwarnung	42
5. Das Rechts- und Amtshilfeverfahren	42
a) Das Vorvollstreckungsverfahren	43
aa) Das Genehmigungsverfahren	43
bb) Das Beschlußverfahren	46
cc) Das Antragsverfahren	46
b) Das neue Strafverfahren	47
c) Das Strafregisterverfahren	47
aa) Die Eintragung in das Strafregister nach § 13 RHG	47
bb) Die Eintragung nach § 14 RHG	47
cc) Die Eintragung nach § 15 RHG	48
B. Zusammenfassung	49
<i>5. Kapitel:</i>	
Die Entscheidungen im Rechtsmittelverfahren	50
I. Das Berufungsverfahren	50
II. Das Revisionsverfahren	51
1. Die Entscheidung bei unzulässiger Revision	51
2. Die Entscheidung bei unbegründeter Revision	51
3. Die Entscheidung bei begründeter Revision	51
a) Aufhebung des Urteils und Zurückverweisung	51
b) Aufhebung des Urteils und Entscheidung „in der Sache selbst“	51
III. Das Beschwerdeverfahren	54
1. Grundsatz	54
2. Einfache und sofortige Beschwerde in den „echten Streitverfahren“ der freiwilligen Gerichtsbarkeit	54
3. Weitere Beschwerde in den „echten Streitverfahren“ der freiwilligen Gerichtsbarkeit	54
IV. Das Wiederaufnahmeverfahren	55
1. Die Wiederaufnahme nach den Grundsätzen der ZPO und der StPO	55
2. Wiederaufnahme von Verfahren mit nichtigen Verkehrsstrafnormen	56
a) Stand der Meinungen	56
b) Eigene Stellungnahme	59
V. Zusammenfassung	61

DRITTER ABSCHNITT

Die Garantien des Art. 6 Abs. 1 EK sowie die Einschränkung des Grundsatzes der Öffentlichkeit (Art. 6 Abs. 1 Satz 2 EK). Verwirklichung der Forderungen der Konvention in der deutschen Rechtsordnung	62
I. Teil	
Inhalt und Grenzen der Garantien des Art. 6 Abs. 1 EK	62

X

6. Kapitel:

Die Garantien	62
Vorbemerkung	62
I. Die Institutionsgarantie	63
1. Das unabhängige Gericht	63
a) Die sachliche Unabhängigkeit	63
b) Die persönliche Unabhängigkeit	64
2. Das unparteiische Gericht	65
3. Das auf Gesetz beruhende Gericht	67
II. Die Garantie der Justizgewährung	68
1. Die Forderung der Konvention	68
a) Stand der Meinungen	69
b) Eigene Stellungnahme	70
2. Der Anspruch auf Justizgewährung in der deutschen Rechts- ordnung	71
3. Vergleich zwischen der Konventionsgarantie und dem Justizgewährungsanspruch des deutschen Rechts	73
III. Die Prozeßgarantien	74
Vorbemerkung:	
Art. 6 Abs. 1 EK enthält keine Garantie einer Verfahrens- gestaltung „in billiger Weise“	74
1. Der Grundsatz der öffentlichen Verhandlung	76
2. Der Grundsatz der mündlichen Verhandlung	78
3. Der Grundsatz des rechtlichen Gehörs	79
4. Der Grundsatz des schleunigen Verfahrens	82
5. Der Grundsatz der öffentlichen Urteilsverkündung	84
IV. Zusammenfassung	85

7. Kapitel:

Die Einschränkung des Grundsatzes der Öffentlichkeit (Art. 6 Abs. 1 Satz 2 EK)	86
I. Der uneinschränkbare Grundsatz der öffentlichen Urteilsver- kündung	86
II. Der Ausschluß der Öffentlichkeit während der Verhandlung. Die Ausschließungsgründe	88
1. Der Ausschluß der Öffentlichkeit „im Interesse der Sittlich- keit“	88
2. Der Ausschluß „im Interesse der öffentlichen Ordnung“	88
3. Der Ausschluß „im Interesse der nationalen Sicherheit in einem demokratischen Staat“	89
4. Der Ausschluß „im Interesse von Jugendlichen“	89
5. Der Ausschluß „zum Schutze des Privatlebens der Prozeß- parteien“	91
6. Der Ausschluß „im Interesse der Gerechtigkeit“	93
III. Zusammenfassung	94

II. Teil

Die Garantien der Konvention und die Verfahren, die in den Anwen- dungsbereich des Art. 6 Abs. 1 EK fallen. Einzelprobleme	95
Vorbemerkung	95

8. Kapitel:

Die Verfahren, in denen über „zivilrechtliche Ansprüche und Verpflichtungen“ entschieden wird 96

A. Das Verfahren der streitigen Zivilgerichtsbarkeit 96

 I. Das Armenrecht für Ausländer (Garantie der Justizgewährung) 96

 II. Die Ausländerkaution (Garantie der Justizgewährung) . . . 99

 III. Die Zuständigkeit deutscher Gerichte in Ausländerehesachen (Garantie der Justizgewährung) 101

 IV. Das Versäumnisverfahren 103

 1. Der Grundsatz der mündlichen Verhandlung 103

 2. Der Grundsatz des rechtlichen Gehörs 104

 V. Das schriftliche Verfahren (Grundsätze der mündlichen und der öffentlichen Verhandlung) 104

 1. Stand der Meinungen 104

 2. Eigene Stellungnahme 105

 VI. Die Zustellung der Urteilsformel (Grundsatz der öffentlichen Urteilsverkündung) 107

 1. Stand der Meinungen 107

 2. Eigene Stellungnahme 108

 VII. Das Schiedsurteilsverfahren 109

 1. Der Grundsatz der mündlichen Verhandlung 110

 a) Stand der Meinungen 110

 b) Eigene Stellungnahme 111

 2. Der Grundsatz der öffentlichen Urteilsverkündung . . . 112

B. Die „echten Streitverfahren“ der freiwilligen Gerichtsbarkeit . . 112

 I. Der Grundsatz der öffentlichen Verhandlung 112

 II. Der Grundsatz der mündlichen Verhandlung 114

 III. Der Grundsatz der öffentlichen Urteilsverkündung 114

 IV. Das Verfahren bei einfacher und sofortiger Beschwerde . . . 116

 V. Zusammenfassung 116

C. Das Urteilsverfahren der Arbeitsgerichtsbarkeit (Ausschluß der Öffentlichkeit) 117

D. Zusammenfassung 118

9. Kapitel:

Die Verfahren, in denen über „die Stichhaltigkeit strafrechtlicher Anklagen“ entschieden wird 119

 I. Das Hauptverfahren der StPO 119

 1. Hauptverhandlung trotz Ausbleibens des Angeklagten . . 119

 a) Die Hauptverhandlung erster Instanz 119

 aa) Der Grundsatz der mündlichen Verhandlung . . 119

 bb) Der Grundsatz des rechtlichen Gehörs 120

 b) Die Hauptverhandlung in der Berufungsinstanz (Grundsätze der mündlichen Verhandlung und des rechtlichen Gehörs) 121

 2. Das Verfahren gegen Abwesende 123

 a) Der Grundsatz der mündlichen Verhandlung 123

 b) Der Grundsatz des rechtlichen Gehörs 124

XII

II. Das Privatklageverfahren (Grundsatz der mündlichen Verhandlung)	124
III. Das Strafbefehlsverfahren	125
1. Der Grundsatz der mündlichen Verhandlung	125
a) Stand der Meinungen	125
b) Eigene Stellungnahme	127
2. Der Grundsatz des rechtlichen Gehörs	128
3. Ergebnis	128
IV. Das Strafverfügungsverfahren (Grundsätze der mündlichen Verhandlung und des rechtlichen Gehörs)	129
V. Das Steuerstrafverfahren (Institutionsgarantie)	129
1. Das Strafbescheidsverfahren	130
a) Stand der Meinungen	130
b) Eigene Stellungnahme	133
c) Ergebnis	136
2. Das Unterwerfungsverfahren	136
3. Ergebnis	136
VI. Das Poststrafverfahren (Institutionsgarantie)	136
VII. Das Rechts- und Amtshilfeverfahren	137
1. Das Vorvollstreckungsverfahren	137
a) Das Genehmigungsverfahren	137
aa) Die Institutionsgarantie	137
bb) Die Grundsätze der öffentlichen und der mündlichen Verhandlung	138
cc) Der Grundsatz des rechtlichen Gehörs	138
dd) Der Grundsatz der öffentlichen Urteilsverkündung	138
b) Das Beschlußverfahren	138
aa) Die Grundsätze der öffentlichen und der mündlichen Verhandlung	139
bb) Der Grundsatz des rechtlichen Gehörs	139
cc) Der Grundsatz der öffentlichen Urteilsverkündung	139
c) Das Antragsverfahren (Grundsätze der öffentlichen und der mündlichen Verhandlung, des rechtlichen Gehörs und der öffentlichen Urteilsverkündung)	139
2. Das neue Strafverfahren	140
3. Ergebnis	140
VIII. Zusammenfassung	140
SCHLUSSBETRACHTUNG	142